

Dachstein Südwand Top Secret



		2	"INFO"
	12. Sl. 30m, 3Bohrhaken Den zernagten oft nassen Wasserriss empor (fixe Su und Bohrhaken)bis zum Stand (Bohrhaken) und im leichten Gelände noch ca.15m bis zum Gletscher. <small>Am Band 15m nach rechts</small>	4+	Schöner Anstieg im östlichen Teil der Südwand in meist bestem Dachsteinkalk. Schwierigkeit: meist 4 bis 4+ Stellen 5- bis 5 Wandhöhe/Kletterzeit: 550 Hm / 5 Stunden Ausrüstung / Material: Die Route ist relativ gut abgesichert ein Klemmkeil-Sortiment und Chamelots der Größe 2,1,0.75 und ev 0.3 sowie 5 Bandschlingen für Sanduhren schaden nicht. 60m Einfachseil (50m 2sl. Zwischenstand) 6 Expressschlingen; Zustieg: 1,5 Stunden Abstieg: 5 min zur Seethalerhütte Charakter: Platten, Verschn.; Route: Die ersten 2Sl. die markante Rampe nach rechts, 3 und 4 etwas ausgesetzt über Platten und Verschnidungen. Aus dem Kessel etwas schwierige Routenfindung in die schwarze wasserzernagte Verschnidung rechts des Pichlriess. Fast alle Stände mit Klebehaken. Weiterer Routenverlauf siehe Toposkizze.
	Weiter die Platte empor bis zum Stand am Band. 11. Sl. 25m, 2Bohrhaken	4+	
	10. Sl. 45m, 4Bohrhaken Vom Dom der markanten Rampe nach rechts folgen und dann die Platte empor. Stand in der Platte an 2 Bohrhaken.	4+	
	9. Sl. 50m, 1Bohrhaken Im leichteren Gelände in einem leichten Rechtsbogen empor bis zum Stand direkt am Eingang der Höhle (Dom) unterhalb der großen Überhänge.	4	
	8. Sl. 40m, 1Bohrhaken Der rampenartigen Verschneidung weiter folgend bis zu einem kleinen Wandl mit Wasserrinnen. Dieses überwunden im flacheren Gelände zum Stand auf einer flachen Platte in einer geschützten Nische.	4+	
	7. Sl. 40m, 2Bohrhaken Vom Stand leicht links in die rampenartige Verschneidung und diese empor bis zum Köpfl.	4+	
	6. Sl. 40m, 1Bohrhaken Den zernagten extrem rauen Wasserriss empor einen kleinen Bauch überwindend bis zum Stand geschützt am Ende der Rampe.	4+	
	Pichlkessl, 70m, Gehgelände Den Pichkessl empor (Gehgelände) bis zu den markanten schneefreien Bändern. Diesen nach rechts unter der Wand folgen bis zur kurzen Abseilstelle(10m). Nach der Abseilstelle weiter nach rechts und dann entweder über eine kleine rote Platte empor und leicht rechts zum Stand (Bohrhaken,ca.20m) direkt im zernagten Wasserriss, oder dem Riss direkt aus dem Kessel folgen. Im Kessel kein Stand.	4	
	5. Sl. 40m Vom Stand noch etwas steiler aber dann im flacheren Gelände immer etwas links haltend zum Stand links an der Kante.	4	
	4. Sl. 45m, 2Bohrhaken Die Rissverschneidung empor bis zum Haken und dann, ca 10m rechts querend um die Kante und zum Stand empor.	4+	
	3. Sl. 30m, 3Bohrhaken Die Platte empor und dann nach rechts querend um die Kante (etwas ausgesetzt)	5-	
	2. Sl. 60m!, 3Bohrhaken Dem Band im leichten Gelände bis in die Höhle folgen (Bohrhaken, ev. Zwischenstand) und weiter am auslaufenden Band bis zu einem markanten Graspolster.	4	
	1. Sl. 40m, 1Bohrhaken Vom Anseilplatz rechts der steilen Rampe folgen und über eine kurze Platte zum Stand empor!	4+	
	Idealer Einstieg mit relativ flachem und einfach zu überwindendem Schneefeld, etwas rechts der Wandmitte, dort wo der Felssporn am Weitesten ins Schneefeld reicht. Je nach Schneehöhe über ein kurzes Wandl in die Höhle mit ebenem Boden.(Anseilplatz)	3	
		1	
		-	
		2	